

# ***Kurzdarstellung der Ergebnisse der Befragung***

***der Schülerinnen und Schüler  
sowie der Lehrerinnen und  
Lehrer / Sozialarbeiterinnen und  
Sozialarbeiter***

***der Ernst-Schering-Schule  
in Berlin-Wedding  
im Juni 2018***

***15. August 2018***



# Zielsetzung



## Protokoll der Erweiterten Schulleitung Plus - 25.04.2018

- Evaluation der einzelnen Bereiche durch LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern
- Individuelle Fragebögen oder ähnliches für einzelne Zielgruppen angedacht
- Bereiche werden durch eSL festgelegt anhand von Meinungsbild der Beteiligten
- Erfassung soll zu Veränderungen und letztlich zur Verbesserung und Entlastung führen
- Priorisierung auf zunächst zwei Bereiche mit Befragungsgruppe Schülerinnen und Lehrerinnen

## Fragebogenaktion im Juni 2018

- Rücklauf Schüler/innenfragebogen: **69,17%** (332 Fragebögen)
- Rücklauf Lehrer/innenfragebogen: **62,12%** (41 Fragebögen)

# Auswertung Schüler/in



## Kurzergebnis UNTERRICHTSGESTALTUNG - Schüler/in

- 52 % sind mit dem Wechsel von langen und kurzen Tagen zufrieden.
- 61 % sind mit dem Blockunterricht zufrieden.
- 62 % sagen, dass sie in der 10. und 11. Stunde dem Unterricht nur schwer folgen können.
- 59 % sind mit der Pausenregelung einverstanden.
- 61 % finden die Pausenregelung jetzt entspannter.
- 43 % meinen, dass es jetzt weniger Gewalt gäbe.
- 44 % sehen das Lehrer-Schüler-Verhältnis verbessert.

## Kurzergebnis MITTAGSBAND - Schüler/in

- 48 % finden das neue Mittagsband sinnvoll, 32 % nicht.
- 49 % wollen die Kurse am Montag und Mittwoch, 20 % unentschieden.
- 41 % wollen Hausarbeitszeiten mit Fachlehrern, 32 % unentschieden.
- 52 % nehmen das Mittagsband anders wahr als Unterricht.
- 38 % wollen zwei einstündige Kurse, 36 % sind unentschieden.
- 66 % wünschen sich, dass man Kurse nach drei Monaten wechseln kann.
- 41 % wünschen sich Nachhilfe im Mittagsband.

## Kurzergebnis PAUSENGESTALTUNG - Schüler/in

- 61 % sind der Auffassung, dass die erste große Pause verlängert werden sollte.
- Ob die 10 Minuten Pause am Freitag vor der 6. / 7. Stunde wegfallen sollte, ist unentschieden.
- Es gibt eine leichte Tendenz, dass die große Pause am Freitag überflüssig sei.

## Kurzergebnis MENSA / SONSTIGES - Schüler/in

- 52 % sind der Auffassung, dass das Mensaangebot nicht in Ordnung ist.
- 72 % wünschen sich ein warmes Essen.
- 53 % wünschen sich eine Bibliothek mit Unterrichtshilfen.
- Leicht positive Tendenz beim Nachhilfeangebot an der ESS.



# Auswertung Lehrer/in



## Kurzergebnis UNTERRICHTSGESTALTUNG - Lehrer/in

- Unklare Tendenz, ob sich der Wechsel von langen und kurzen Tagen bewährt hat.
- 90 % sind der Meinung, dass sich der Blockunterricht bewährt hat.
- Unklare Tendenz, ob sich die Pausenverteilung bewährt hat.
- 73 % halten die Pausensituation für entspannter.
- Unentschieden, ob die Rhythmisierung zu weniger Gewaltvorfällen geführt hat.
- 50 % sind der Auffassung, dass das neue Schulkonzept zu einer Mehrbelastung geführt hat.
- 80 % sind der Auffassung, dass die Rahmenbedingungen dem neuen Schulkonzept nicht zuträglich sind.
- 60 % wollen nicht, dass alle WPU-Stunden an einem Tag stattfinden.
- 51 % wollen keine gesonderte Ankommenszeit für Schülerinnen und Schüler.
- 83 % sind dafür, dass bestimmte Fächer nicht mehr als Einzelstunde unterrichtet werden sollten.

## Kurzergebnis MITTAGSBAND - Lehrer/in

- 49 % meinen, dass das Mittagsband bei den SuS gut ankommt.
- 41 % empfinden das Mittagsband nicht als Belastung.
- 56 % halten die Organisation des Mittagsbandes für gelungen.
- Positive Tendenz, dass die Kursstunden dienstags und donnerstags liegen sollten.
- 71 % sind der Auffassung, dass im Mittagsband Hausarbeitshilfe durch Fachlehrer angeboten werden sollte.
- Keine Tendenz, ob zwei einstündige Kurse sinnvoll wären.
- 59 % sind dafür, dass positive Kursleistungen auf dem Zeugnis vermerkt werden.
- 61 % wollen das KLARA und SAS im Mittagsband verbleiben.
- 54 % sind dagegen, dass die Kurse vierteljährlich wechseln.

## Kurzergebnis PAUSENGESTALTUNG - Lehrer/in

- 54 % sind dagegen, dass die erste große Pause gestreckt wird (Widerspruch zu den Schülerinnen und Schüler).
- 59 % sind dafür, dass die 10-Minuten-Pause am Freitag vor der 6./7. Stunde wegfällt.
- Keine Tendenz, ob die große Pause am Freitag wegfallen sollte.
- Eine Mehrheit ist dafür, dass die Pausengestaltung sich nach Unterrichtsblöcken richten sollte.
- 68 % sind dafür, dass die Mittagspause auch dem Austoben der Schülerinnen und Schüler dienen sollte.
- 73 % wünschen sich weitere Ausgleichsangebote im AuB.

## Kurzergebnis SONSTIGES - Lehrer/in

- 56 % sind mit der Verteilung den Trainingswochen zufrieden.
- 68 % halten die Trainingswochen für die Zielgruppe angepasst.
- 56 % sind für eine Handbibliothek für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer.
- 61 % wollen an den jetzigen Teamzeiten festhalten.
- 54 % wünschen sich feste Zeiten für Jahrgangsausschüsse und Fachkonferenzen.
- 56 % sind mit der 40-Minuten-Stunde zufrieden.
- 43 % sind mit dem Nachhilfeangebot des IBEF unzufrieden. Es gibt keine positiven Erfahrungen.
- 46 % sind gegen einen festen Schulschluss um 15:00 Uhr.
- 83 % wünschen sich eine spezielle Förderung von begabten SuS.

# Fazit



## Fazit

- Grundsätzlich wird das neue Schulkonzept der Ernst-Schering-Schule, das mit dem Schuljahr 2017/2018 begann, von den Schülerinnen und Schülern sowie vom pädagogischen Personal positiv gesehen.
- Die Ergebnisse der Evaluation 2018 zielen daher auf eine Weiterentwicklung und Verbesserung des Konzeptes und nicht auf dessen Rückgängigmachung.

# Weiteres Verfahren





## Weiteres Verfahren

### ***Diskussion der Evaluation 2018 in eSL:***

- Kenntnisnahme und Auswertung der Ergebnisse
- Umgang mit Themenspeicher und schriftlichen Evaluationshinweisen
- Festlegung von Prioritäten
- Maßnahmeplan für das Schuljahr 2018/2019 und Controlling
- Vorbereitung eines TOP „Evaluation/Maßnahmeplan“ auf einer GK
- Wiederholung einer Evaluation im März 2020.

### ***Diskussion der Evaluation 2018 in den Jahrgangsteams***

### ***Diskussion der Evaluation 2018 im Schülerparlament***

**Das Ende der Evaluation  
ist der Anfang  
der Weiterentwicklung.**



***Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!***